

# EVANGELIUMS-WAHRHEIT

Biblische Belehrung und Ermutigung für das Missionsfeld weltweit.

## GELEITET VON DEM HIRTEN

Was soll ich tun? Soll ich hier wohnen oder umziehen? Soll ich mich weiterbilden? Welchen Berufsweg soll ich einschlagen? Ist dies wirklich die Person, die ich heiraten soll? Zu welcher Versammlung soll ich gehen? Was ist recht? Wie will Gott, dass ich leben soll, und was will er, dass ich tun soll? Was ist die beste Reaktion auf diese Situation? Ich weiß nicht, wie ich auf diese Herausforderung in meinem Leben reagieren soll. Ich bin überfordert und verwirrt.

Im Leben können viele Fragen und Unklarheiten auftreten und es stehen viele Entscheidungen an. Einige Entscheidungen sind sehr wichtig und haben weitreichende Folgen. Es gibt sogar Entscheidungen, die deinen Lebensverlauf nachhaltig verändern und prägen. Die wunderbare Nachricht ist, dass du diese Herausforderungen nicht alleine oder mithilfe deiner eigenen Weisheit meistern musst. Gott hat an deinem Leben Interesse und er hat einen einzigartigen Plan für dich. Gott kümmert sich in erster Linie um dein geistliches Wohlbefinden, aber er hat auch Interesse an allem, was dein Leben betrifft.

Viele Menschen vertrauen auf ihre eigene Weisheit, auf ihr eigenes Wissen, Gefühl oder Empfinden, wenn sie eine Entscheidung treffen. Aus den Beobachtungen der Menschen um uns herum ergeben sich viele Anhaltspunkte, die die Schriftstelle in Jeremia 10,23 bestätigen: „Ich weiß, HERR, daß des Menschen Tun steht

nicht in seiner Gewalt, und steht in niemands Macht, wie er wandle oder seinen Gang richte.“ Die Menschen sind nicht geschaffen, um ohne die Führung ihres Schöpfers zu leben. Die Weise der Menschen und ihre Methoden führen zu mangelhaften Entscheidungen, die ihnen schließlich zum Verhängnis werden. „Manchem gefällt ein Weg wohl; aber zuletzt bringt er ihn zum Tode“ (Sprüche 16,25). Es ist ein Heiland und ein Freund für dich da, der alles Wissen,

Verständnis und alle Macht hat und der ein Verlangen hat, mit dir durch dieses Leben zu wandeln. Wenn du es ihm erlaubst, wird er dich nicht nur zum Himmel führen, sondern er wird dich auch durch die lebensverändernden, großen Entscheidungen in deinem Leben führen und leiten. Gott hat für dich nur das Beste im Sinn und er wird dich erfolgreich durch die Herausforderungen des Lebens führen.

Es gibt viele Ungewissheiten, die Stress und Beunruhigung auslösen können. Aber Gott will

nicht, dass du in Finsternis oder in Unklarheit wanderst. Er ist der gute Hirte, der zum stillen Wasser führt. Er will ein Betreuer, ein Freund und am allermeisten ein Heiland sein, der mit dir durch das Tal der Todesschatten wandelt.

Das zehnte Kapitel von Johannes handelt von Jesus Christus als dem guten Hirten. „Die Schafe hören seine Stimme; und er ruft seine Schafe mit Namen und führt sie aus. Und wenn er seine

*(Fortsetzung auf Seite 2)*

„Gott hat für dich nur das Beste im Sinn und er wird dich erfolgreich durch die Herausforderungen des Lebens führen.“



Leitartikel

3

Bibelstudium:  
Wie man den Willen  
Gottes erkennt

4

Wie man den Willen  
Gottes erkennt

5-8

F&A

9

Wusstest du?

Ich will dich mit  
meinen Augen leiten  
10

# WAS DIE BIBEL LEHRT ÜBER...

## Das Wort Gottes

2. Tim. 3, 16.17; 2. Petrus 1, 20.21;  
Matth. 24, 35

## Beziehung der Liebe

Matth. 22, 37-40; Joh. 14, 21-23; 1. Joh. 4, 7-11

## Buße

Apg. 3, 19; Apg. 17, 30; 2. Kor. 7,10

## Wiedergeburt

Joh. 3, 3-7; 2. Kor. 5,17; Römer 6, 1-4;  
Eph. 2, 1.5-6

## Freiheit von Sünde

1. Joh. 5,18; Matth. 1, 21; Joh. 8, 11

## Füllung des Heiligen Geistes

Apg. 19, 2; Apg. 15, 8-9; Apg. 1,8

## Heiligkeit

Lukas 1, 73-75; Heb. 12, 14; 1. Petrus 1, 15.16;  
Titus 2, 11.12; Römer 6, 22

## Das Reich Gottes

Lukas 17, 20.21; Römer 14, 17; Joh. 18, 36

## Die Gemeinde

Apg. 2, 47; Eph. 4, 4-6; 1. Kor. 12, 12.13;  
Kol. 1, 18

## Einheit

Joh. 17, 20-23; Gal. 3, 28; Offenb. 18, 2-4

## Verordnungen

Matth. 28, 19.20; Matth. 26, 26-30;  
1. Kor. 11, 23-27; Joh. 13, 14-17

## Göttliche Heilung

Lukas 4, 18; Jesaja 53, 4.5; Jakobus 5, 13-16

## Heiligkeit der Ehe

Matth. 19, 5.6; Lukas 16,18; Römer 7, 2.3;  
1. Kor. 7, 10.11

## Das Äußere

1. Tim. 2, 9.10; 1. Kor. 11, 14.15; 5. Mose 22,5

## Das Ende der Zeit

2. Petrus 3, 7-12; Joh. 5, 28.29; 2. Kor. 5, 10;  
Matth. 25, 31-46

## Pazifismus

Lukas 6, 27-29; Lukas 18, 20

## Gottesdienst

Joh. 4, 23.24; Eph. 5, 19; 2. Kor 3, 17

## Missionsbefehl

Markus 16, 15

(Fortsetzung von Seite 1)

Schafe hat ausgelassen, geht er vor ihnen hin, und die Schafe folgen ihm nach; denn sie kennen seine Stimme. Einem Fremden aber folgen sie nicht nach, sondern fliehen von ihm; denn sie kennen der Fremden Stimme nicht“ (V. 3-5).

Jesus kennt deinen Namen und er sieht die Wahl, die du hast, und die Entscheidungen, die du treffen musst. Die Stimme Jesu wird durch die Emotionen und Gefühle dringen und Orientierungshilfe und Trost geben. Jesus wird vor dir her gehen und den Pfad deutlich sichtbar machen, aber wirst du ihm folgen? Gottes Kinder kennen die Stimme des Hirten und folgen ihm nach und fliehen vor allen anderen Stimmen und Wegen. Wenn die Menschen auf die Stimme eines Fremden achtgeben, entfernen sie sich immer weiter und weiter von Christus, von der Heiligkeit und von Gottes Wort.

Es scheint manchmal so, dass Gott uns nicht leitet, doch wenn wir warten und hinhören, wird die tröstende Stimme des Hirten wieder sprechen und uns auf den Pfaden der Gerechtigkeit leiten. Wir brauchen und dürfen

„In seiner Treue hat  
Gott den Menschen  
alle Gaben, Werkzeuge  
und alles Notwendige  
gegeben, mit deren Hilfe  
wir seinen vollkommenen  
Willen für unser Leben  
erkennen können.“

auch nicht unsere eigene Route einschlagen, denn so werden wir in die Irre gehen. Wenn wir Christus und seinem Weg folgen, wird das erwartete Ende Frieden und Sieg sein.

Wenn du mehr nach dem Willen Gottes als nach deinen eigenen Wünschen und Zielen trachtest, wird er dir zur rechten Zeit offenbaren, was du wissen musst. In seiner Treue hat Gott den Menschen alle Gaben, Werkzeuge und alles Notwendige gegeben, mit deren Hilfe wir seinen vollkommenen Willen für unser

Leben erkennen können. Wir werden vielleicht Fehler machen, wenn wir dem Willen Gottes nachgehen, aber während wir in dem Herrn wachsen und von ihm lernen, werden wir seine Stimme und seinen Weg noch klarer verstehen.

Der Herr wird seine Kinder leiten. Er wird uns im Geistlichen führen und wird uns helfen zu erkennen, wie wir ein dem Vater wohlgefälliges Leben führen können. Bei wichtigen Lebensentscheidungen können wir von dem Hirten geleitet werden. Lasst uns ihn nicht überholen und lasst uns nicht Entscheidungen nach unserem eigenen Zeitplan treffen, aber lasst uns ihm aufrichtig und umsichtig nachfolgen.

Es ist ein großer Trost, wenn wir in Zeiten der Ungewissheit, der zwiespältigen Gedanken und Gefühle in Gott ruhen können. Gott wird uns durch sein Wort und durch seinen Geist mit Weisheit, Verständnis und Mitgefühl führen. Lasst uns auf den Herrn warten und uns von dem Hirten leiten lassen. ■

Die *Evangeliums-Wahrheit* ist eine Zeitschrift, die vierteljährlich im Interesse der Gemeinde Gottes erscheint und zur Unterweisung und Festigung in den Wahrheiten der Bibel dient. Besuche uns im Internet auf [www.thegospeltruth.org](http://www.thegospeltruth.org) und abonniere den Newsletter mit der aktuellen Ausgabe. Die *Evangeliums-Wahrheit* wird in vielen Ländern vor Ort vervielfältigt und verteilt und durch freiwillige Opfergaben getragen. Eine Spendenbescheinigung wird auf Anfrage ausgestellt.

—Der Herausgeber, Michael Smith

Gospel Truth, P.O. Box 2042, Nixa, MO 65714 USA

[editor@thegospeltruth.org](mailto:editor@thegospeltruth.org)

# Leitartikel



*Und der HERR zog vor ihnen her, des Tages in einer Wolkensäule, daß er den rechten Weg führte, und des Nachts in einer Feuersäule, daß er ihnen leuchtete, zu reisen Tag und Nacht. —2. Mose 13,21*

So wie der Herr vor den Kindern Israel in einer Wolkensäule bei Tag und in einer Feuersäule bei Nacht herging, um sie auf dem Weg zu führen, so wird der Herr auch heute seine Kinder treu leiten. Gott hat uns nicht unseren eigenen Methoden unterworfen, um den Weg in den Himmel zu finden. Er hat uns nicht unserem eigenen Denken und unserer Weisheit unterworfen, wenn wir Entscheidungen treffen müssen, die unser Leben drastisch verändern. Gott hat verheißen, uns zu führen und bei uns zu sein.

Mir liegt es in diesem Quartal am Herzen, einige Schriftstellen darüber anzuführen, wie man den Willen Gottes erkennen kann. „Wie kann ich Gottes Willen erkennen?“ Dies ist eine Frage, die sich viele Jugendliche und Christen jeden Alters stellen. Es gibt kein Rezept dafür, das jedes Mal dieselbe Antwort liefert. Allerdings hat Gott verheißen, uns zu leiten, und er hat uns klare Anweisungen gegeben und die Methoden mitgeteilt, mit deren Hilfe wir nach seinem Willen forschen sollen. Es braucht Zeit und Erfahrung, wenn man lernen will, den Willen Gottes zu erkennen. Ganz gleich, wie lange wir schon dem Herrn gedient haben, will Gott, dass wir auf ihn angewiesen sind.

Der Zeitplan Gottes ist einzigartig. Es gab Zeiten, als ich den Herrn mehrere Monate lang um Führung und Leitung gebeten habe. Dann auf einmal spricht der Herr und der Nebel der Verwirrung verzieht sich. So wie es auch in einem Lied heißt: „Ich kenne den süßen Klang seiner Stimme.“ Ich bin dankbar, dass wir die Stimme Gottes kennen dürfen. Sie unterscheidet sich von allen anderen Stimmen.

In unserem Bibelstudium untersuchen wir die verschiedenen Wege, auf denen Gott uns seinen Willen für unser persönliches Leben mitteilt. Es ist nicht weise, nur einen Zeugen heranzuziehen, da wir uns sonst irren könnten. Aber durch zwei oder drei Zeugen können wir im Glauben und mit Zuversicht vorangehen.

Ich mahne bei Fellen zwar zu Vorsicht, doch der Herr gebraucht sie manchmal auch heute noch. Ich erinnere mich an einen Übergang zu einem neuen Lebensabschnitt, zu dem uns, wie wir dachten, der Geist Gottes leitete. Ich bat Gott, dass er dies mit einem Fell bekräftigte—etwas, das nicht auf natürliche Weise geschieht. Kurz darauf bekräftigte Gott sein Wort und die Leitung seines Geistes durch ein Fell. Es war etwas, das nie zuvor geschehen war und danach auch nicht mehr geschehen ist. Ein anderes Mal stand mein Leben auf dem Spiel und ich brauchte ein Zeugnis von Gott. Obwohl Gottes Stimme nicht hörbar war, war es doch so, als wäre sie da. Er sprach so klar zu mir, wie in einem Gespräch. Dies waren außergewöhnliche Umstände und ich weiß auch, dass Gott normalerweise so nicht wirkt. Doch Gott hat uns durch sein Wort und seinen Geist viele Jahre lang treu geführt und ich bezeuge, dass man dem Herrn ruhig vertrauen kann.

Die tägliche Gemeinschaft mit Gott bietet Trost und Sicherheit, während er uns auf dem Weg leitet. Ich fordere jeden Christen auf, den Herrn um Leitung in der Ehe, in Finanzen, im Gottesdienst, im Elternsein und in allen wichtigen Lebensentscheidungen zu bitten. Gott ist treu darin, seine Verheißung der Führung und Leitung zu erfüllen, wenn du ihn suchst, ihm vertraust und auf ihn wartest.

Michael W. Smith

April 2022

*Verlaß*

dich auf den HERRN von ganzem Herzen und verlaß dich nicht auf deinen Verstand; sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht

*führen.* Sprüche 3,5-6



Besuche uns auf [www.](http://www.thegospeltruth.org)

[thegospeltruth.org](http://thegospeltruth.org)

und abonniere unseren

Newsletter oder greife

auf unser Archiv zu.



# Leitfaden zum Bibelstudium

## Thema: Wie man den Willen Gottes erkennt

**Bibellese:** Darum werdet nicht unverständlich, sondern verständlich, was da sei des HERRN Wille. — Epheser 5,17

**Zusammenfassung:** Gott hat Werkzeuge und Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, mit deren Hilfe wir seinen Willen in unserem persönlichen Leben erkennen und verstehen können.

### I. Wichtigkeit des Trachtens nach Gottes Willen

- A. Jeremia 10,23 Steht in niemands Macht, wie er wandle.
- B. Sprüche 16,25 Die Wege des Menschen bringen den Tod.

### II. Du kannst Gottes Willen erkennen

- A. Sprüche 3,6 Gott wird dich recht führen.
- B. Epheser 1,8-9 Christus lässt uns seinen Willen wissen.
- C. Kolosser 1,9 Erkenntnis des Willens Gottes.

### III. Gottes allgemeiner Willen für alle Menschen

- A. 2. Petrus 3,9 Jedermann soll sich zur Buße kehren.
- B. Römer 12,1-2 Den Gotteswillen prüfen.
- C. 1. Petrus 1,15-16 Seid heilig in allem eurem Wandel.
- D. 1. Petrus 2,21-23 Christi Vorbild folgen.
- E. 1. Thessalonicher 4,3 Heiligung.
- F. 1. Thessalonicher 5,16-18 Fröhlich sein, beten, dankbar sein.

### IV. Wie Gott seinen Willen zu erkennen gibt

#### A. Wort Gottes

- 1. Psalm 119,105 Ein Licht auf meinem Wege.
- 2. 2. Timotheus 3,15-17 Nütze zur Lehre.

#### B. Heiliger Geist

- 1. Johannes 16,13 Er wird euch in alle Wahrheit leiten.
- 2. Römer 8,14 Getrieben durch den Geist.
- 3. Jesaja 30,21 Deine Ohren werden hören das Wort.

#### C. Stimme Gottes

- 1. Matthäus 17,5 Gott spricht aus der Wolke.
- 2. Apostelgeschichte 8,26 Der Engel des Herrn unterweist Philippus.

#### D. Menschliche Mitwirkung

- 1. Epheser 4,11-13 Die Diener Gottes.
- 2. Hebräer 13,17 Unterstelle dich den Dienern Gottes.
- 3. Sprüche 11,14 Wichtigkeit von Rat.

#### E. Vorsehung

- 1. Römer 8,28 Alle Dinge dienen zum Besten.
- 2. Apostelgeschichte 16,6-7 Paulus Pläne durchkreuzt.

### F. Felle

- 1. Richter 6,36-40 Gideon legt ein Fell auf.
- 2. Matthäus 12,38-40 Rüge wegen der Suche nach einem Zeichen.

### G. Visionen und Träume

- 1. Apostelgeschichte 2,17 Der Geist wird Visionen und Träume geben.
- 2. Matthäus 2,13 Ein Engel warnt Joseph.
- 3. Apostelgeschichte 10,9-10.19-20 Petrus Vision. Bekräftigt durch den Geist.

### V. Wie man nach Gottes Willen trachtet

#### A. Mit Verlangen trachten

- 1. Matthäus 6,33 Trachtet zuerst.
- 2. Psalm 143,10 Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen.
- 3. Psalm 25,4-5.9 Leite mich in deiner Wahrheit.
- 4. Sprüche 3,5-7 Gedenke an Gott.

#### B. Im Glauben beten

- 1. Jakobus 1,5-6 Bitte um Weisheit im Glauben.

#### C. Sich Gott nahen

- 1. Hosea 6,3 Dann werden wir erkennen.
- 2. Jakobus 4,8 Nahet euch zu Gott.

#### D. Hinhören

- 1. Psalm 46,10 Seid stille.
- 2. Jakobus 1,19 Sei schnell, zu hören.

#### E. Geduldig warten

- 1. Psalm 27,14 Harre des Herrn.

#### F. Sich dem Willen Gottes unterordnen

- 1. Matthäus 23,37 Ihr habt nicht gewollt!
- 2. Lukas 22,42 Nicht mein Wille.

### VI. Gehorsam

- A. Epheser 6,6-7 Von Herzen.
- B. Jesaja 1,19 Die Willigen und Gehorsamen.

### Schlussfolgerung

*Und die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.*

—1. Johannes 2,17



# WIE MAN DEN WILLEN GOTTES ERKENNT



Es ist Gottes Wunsch und Vorsatz, sich seinen Kindern mitzuteilen. Er hat verheißen, uns zu führen und zu leiten, und es ist durch die göttlichen Gaben und die Ausrüstung des Geistes für jeden einzelnen möglich, den Willen Gottes bezüglich des eigenen Lebens zu erkennen. Es ist für den geistlichen Erfolg wesentlich, dass wir weise sind und verstehen, „was da sei des HERRN Wille“ (Epheser 5,17).

## Gott will uns seinen Willen offenbaren

„Der allgemeine Wille Gottes sollte immer das Fundament sein, auf dem man nach persönlicher Orientierung und Führung sucht.“

### Verheißung der Führung

Die Verheißungen Gottes sind sicher und gelten für jeden in dieser Generation, der die Bedingungen erfüllt. In Sprüche 3,6 steht: „Gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“ Wenn ein Kind Gottes an Gott gedenkt und ihm das Recht und den Raum zum Wirken gewährt, wird Gott seinen göttlichen Willen und Plan offenbaren. Die Rätsel und Fragen des Lebens können gelöst werden, da Christus „hat uns wissen lassen das Geheimnis seines Willens nach seinem Wohlgefallen“ (Epheser 1,9). Auch wenn die Welt spottet und sich über die Christen lustig macht, können die Heiligen auf den Herrn vertrauen und in ihm ruhen, zumal sie erfüllt sind „mit Erkenntnis seines Willens in allerlei geistlicher Weisheit und Verständnis“ (Kolosser 1,9). Was für ein Trost und was für eine Stärke ist es doch, wenn man die Dilemmas und Probleme des Lebens mit der Gewissheit angeht, dass Gott in seiner unendlichen Weisheit uns so leiten wird, wie wir persönlich imstande sind, seinen Willen zu verstehen. Die wichtigen Lebensentscheidungen können sich somit vielmehr auf die Erkenntnis und Macht Gottes gründen als auf die Weisheit dieser Welt und die flüchtige Laune der Gefühle und Emotionen.

### Gottes allgemeiner Wille

Gott hat einen allgemeinen Willen für die Menschheit, der mit einem bestimmten Willen und Plan für jeden persönlich verknüpft ist. Gottes Plan für den Einzelnen verstößt nie gegen seinen allgemeinen Willen, wie er in der Schrift dargelegt ist. Demnach sollte der allgemeine Wille Gottes immer das Fundament sein, auf

dem man nach persönlicher Orientierung und Führung sucht. Gott „will nicht, daß jemand verloren werde, sondern daß sich jedermann zur Buße kehre“ (2. Petrus 3,9). So wie Gott wünscht, dass jede Seele von Sünden erlöst wird, ist sein Wille auch, dass ihr „euch nicht dieser Welt gleich[stellt], sondern [...] euch durch die Erneuerung eures Sinnes [verändert], auf daß ihr prüfen möget, welches da sei der gute, wohlgefällige und vollkommene Gotteswille“ (Römer 12,1-2). Diejenigen, die beten, dass sich Gottes Wille und seine Führung in ihrem Leben offenbaren, beten umsonst, wenn sie sich nicht zuerst dem allgemeinen Willen Gottes ergeben. Gott ist nicht verpflichtet, die Fragen zu beantworten, die so oft Stress und Schwierigkeiten auslösen, wenn man nicht zunächst willig ist, sich seinem Willen zu unterwerfen, der in der Heiligen Schrift so klar und deutlich dargelegt ist.

Es ist Gottes allgemeiner Wille, dass seine Kinder „heilig in allem [ihrem] Wandel“ (1. Petrus 1,15) sind. Man braucht nicht für Orientierung in einem Bereich beten, der einen näher zur Welt bringt und von Gott weiter entfernt, denn das ist NICHT sein Wille. Es ist Gottes ausdrücklicher Wille, dass wir dem Beispiel seines Sohnes Jesus folgen sollen, der ein Vorbild in Sündenlosigkeit, Heiligkeit, Vergebung und Liebe (1. Petrus 2,21-23) ist. Es ist der schriftliche Wille Gottes in 1. Thessalonicher 4,3, dass wir geheiligt sein sollen (von der Welt abgesondert für den ausschließlichen Gebrauch des Meisters). Wir müssen fröhlich sein, beten, dankbar sein, „denn das ist der Wille Gottes in Christo Jesu an euch“ (1. Thessalonicher 5,16-18).

*(Fortsetzung auf Seite 6)*

# Rüstzeug zum Erkennen von Gottes Willen

*Gott hat einige Werkzeuge und Gaben zur Verfügung gestellt, durch die wir seinen göttlichen Willen im Allgemeinen und im Einzelnen bezüglich der Fragen in unserem Leben erkennen können. Gott hat zwei Zeugen für die Erde bestimmt, die von ihm und seinem Willen zeugen—das Wort und den Geist.*

sagt: „Gehe.“ Gleichzeitig kann er aber auch einen Vers finden, wo es heißt: „Bleibe daheim.“ Viele Fanatiker verdrehen die Schrift für ihre eigenen Zwecke, die nicht dem Willen Gottes entsprechen. Trotzdem gebraucht Gott sein Wort durch die Inspiration seines Geistes, um den aufrichtigen Seelen, die nach Antworten suchen, eine klare Orientierungshilfe zu bieten.

## 2. Heiliger Geist

Gott gab seinen Kindern eine wunderbare Gabe des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist kam, um „in alle Wahrheit [zu] leiten“ (Johannes 16,13), und die Kinder Gottes sind es, die „der Geist Gottes treibt“ (Römer 8,14). Man braucht Zeit zu lernen, wie der Heilige Geist leitet, führt und inspiriert. Was für eine schöne Erfahrung ist es doch, wenn du Gott suchst und „deine Ohren werden hören hinter dir her das Wort sagen also: dies ist der Weg; den gehet“ (Jesaja 30,21). Wenn der Heilige Geist leitet, dann findet das tief im Inneren der Seele statt und es unterscheidet sich stark von den Gedanken, die kommen und wieder gehen. Er wirkt durch Inspiration und durch das Herz und wenn es wirklich der Heilige Geist ist, dann ist seine Führung klar und deutlich. Der Heilige Geist wird nie etwas im Widerspruch zum Wort Gottes sagen und beide werden immer im Einklang sein. Es ist ein Lackmestest für das Erkennen von Gottes Willen, wenn das Wort und der Geist in Verbindung mit dritten Zeugen übereinstimmen.



„Wenn Gott durch sein Wort oder durch seinen Geist spricht, findet eine starke Erleuchtung statt und eine Stimme spricht ins Ohr des menschlichen Geistes, sodass kein Zweifel mehr besteht, dass es Gott war.“

## 1. Gottes Wort

In Psalm 119,105 steht: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“ Die Bibel ist eine Gebrauchsanweisung für das gottselige Leben. Sie beantwortet viele persönliche Fragen, die man haben kann, nicht nur zu geistlichen Angelegenheiten, sondern auch zum Eheleben, zur Kindererziehung, zu Finanzen usw. Das Wort Gottes ist eine unschätzbare Quelle für das Entdecken von Gottes Willen, aber man muss sich Zeit nehmen und Mühe geben, um es mit offenem Herzen und Sinn zu erforschen. Die Schrift „ist nütze zur Lehre, zur Strafe, zur Besserung, zur Züchtigung in der Gerechtigkeit“ (2. Timotheus 3,15-17). Gott kann eine bestimmte Schriftstelle hervorstechen lassen, die dem Suchenden eine Antwort liefert. Dabei kann aber auch ein Fehler gemacht werden, wenn eine Schriftstelle falsch gedeutet oder nicht richtig auf die Situation angewandt wird. Wenn jemand irgendwohin gehen will, kann er einen Vers finden, der ihm

## 3. Gottes Stimme

Gott hat zu manchen Zeiten mit einer hörbaren Stimme gesprochen, zum Beispiel als er auf dem Berg der Verklärung aus einer Wolke zu den Jüngern sprach: „Dies ist mein lieber Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe, den sollt ihr hören!“ (Matthäus 17,5). Ein Engel des Herrn sprach zu Philippus und sagte ihm, er sollte nach Gaza gehen (Apostelgeschichte 8,26).

Es scheint zwar am einfachsten zu sein, wenn Gott in einer hörbaren Stimme spricht, aber wenn Gott durch sein Wort oder durch seinen Geist spricht, findet eine starke Erleuchtung statt und eine Stimme spricht ins Ohr des menschlichen Geistes, sodass kein Zweifel mehr besteht, dass es Gott war.

## 4. Menschliche Mitwirkung

Gott gebraucht oft andere Menschen, dass sie dem Suchenden ein Zeugnis von seinem Wort und Geist ablegen. Es gibt viele Stimmen in

dieser Welt, doch ein wahrer Diener und Seelsorger des Herrn wird nur das sprechen, was mit den zwei Hauptzeugen im Einklang steht. Gott hat seine Diener zur Vollendung und Erbauung der Heiligen in den Leib eingesetzt (Epheser 4,11-13, ELB1905). Wenn Fragen auftreten, die der Führung Gottes bedürfen, gebraucht Gott oft seine Diener, um seinen Willen zu bekräftigen. „Wo nicht Rat ist, da geht das Volk unter“ (Sprüche 11,14), und es ist daher ein wertvolles Mittel, göttlichen Rat in lebensverändernden Entscheidungen heranzuziehen, besonders in geistlichen Fragen.

### 5. Vorsehung

Die Vorsehung Gottes ist eine andere Möglichkeit, wie Gott seinen Willen zu erkennen geben kann. Dabei geht es um das scheinbar natürliche Öffnen und Schließen von Türen. Wenn jemand beim Herrn Orientierung zwischen zwei Möglichkeiten sucht und eine Möglichkeit fällt aus, dann handelt es sich um die Vorsehung Gottes. „Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen“ (Römer 8,28). Obwohl Gott nicht ausschließlich durch die Vorsehung leitet, kann ein Kind Gottes doch darauf vertrauen, dass Gott ihn leitet und dabei Umstände zulässt, die seinen Willen im Leben seiner Kinder am besten erfüllen. Pläne können durch Umstände durchkreuzt werden, doch es ist wichtig, den Unterschied zu erkennen zwischen Schwierigkeiten, die überwunden werden müssen, und Hindernissen, die dazu da sind, um in eine andere Richtung zu weisen.

### 6. Felle

Im Alten Testament legte Gideon ein Fell vor dem Herrn auf, um die Gedanken Gottes zu erkennen (Richter 6,36-40). Obwohl Gott sich manchmal zu Fellen bekannt hat, wies Christus aber die Juden in Matthäus 12,38-40 zurecht, dass sie ein Zeichen gesucht hätten, um dadurch an ihn zu glauben. Wenn ein Zeichen nicht erscheint, dann ist das nicht unbedingt eine Andeutung für den Willen Gottes. Felle sollten selten, mit Vorsicht und nur dann gebraucht werden, wenn der Heilige Geist dazu inspiriert. Es ist nicht unsere Aufgabe,



Gott vorzuschreiben, auf welche Weise er uns seinen Willen offenbaren soll.

### 7. Visionen und Träume

Gleichermaßen sollten Visionen und Träume mit Vorsicht behandelt und nicht missbraucht werden. In Apostelgeschichte 2,17 steht, dass wenn der Heilige Geist ausgegossen wird, „eure Jünglinge [...] Gesichte sehen, und eure Ältesten [...] Träume haben“ sollen. Josef hat in Matthäus 2,13 in einem Traum eine Weisung erhalten, nach Ägypten zu fliehen. Gott hat Petrus in einer Vision über das Essen unreiner Tiere eine Lehre über die Annahme der Heiden erteilt (Apostelgeschichte 10,9-10). Es ist bemerkenswert, dass der Heilige Geist den Traum in den Versen 19-20 bekräftigt hat: „Indem aber Petrus nachsann über das Gesicht, sprach der Geist zu ihm: „... stehe auf ... und zieh mit ihnen und zweifle nicht; denn ich habe sie gesandt.“ Wenn Gott durch Träume und Visionen spricht, werden sie immer im Einklang mit den anderen Zeugen sein. Die Bedeutung des Traumes wird klar und nicht ein verworrenes Durcheinander wie in einem gewöhnlichen Traum sein. Pass dabei auf, Gott in jeden Traum hineinzudeuten.

## Wie man nach dem Willen Gottes forscht

*Es ist Gottes Vorsatz und Verlangen, seinen Willen zu offenbaren und sein Volk zu führen. Sein Wille muss nicht in jedem Bereich des Lebens ein Rätsel bleiben. Doch Gott beantwortet unsere Fragen normalerweise nicht mit einem Donner vom Himmel. Es gibt eine angemessene Form, um nach dem Willen Gottes zu forschen, indem wir die Zeugen und das Rüstzeug dazu heranziehen, mit denen er uns gesegnet hat.*

### 1. Verlangen und Willigkeit

Gottes Wille sollte vor allem mit einem Verlangen gesucht werden, dem Herrn wohlgefällig zu sein. „Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen“ (Matthäus 6,33). Die Menschen, die Gott nicht den ersten Platz in jedem Bereich des Lebens einräumen, erhalten oft nicht die erwünschten Antworten. Man braucht ein Verlangen, zu lernen, und eine Aufnahmebereitschaft. „HERR, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige“ (Psalm 25,4-5). Gott wird die Sanftmütigen führen (Psalm 25,9) und wird den Weg des aufrichtig Suchenden ebnen (Sprüche 3,5-7). Wenn die Antwort nicht kommt, ist es wie eine E-Mail, die

(Fortsetzung auf Seite 8)



(Fortsetzung von Seite 7)

gesendet und verloren wurde, weil das E-Mail-Postfach des Empfängers mit Stördaten verstopft ist. Mache deinen Kopf frei und suche Gott mit einem offenen und aufrichtigen Herz.

## 2. Bete im Glauben

„So aber jemand unter euch Weisheit mangelt, der bitte Gott, der da gibt einfältig jedermann und rücket's niemand auf, so wird sie ihm gegeben werden. Er bitte aber im Glauben und zweifle nicht“ (Jakobus 1,5-6). Wenn wichtige Entscheidungen anstehen und Gottes Leitung notwendig ist, bete für das bestimmte Bedürfnis und habe Glauben, dass Gott zur rechten Zeit eine Antwort geben wird. Stress und Sorgen können verringert werden, wenn man lernt, zu vertrauen und zu beten.

## 3. Nahe dich Gott

Hosea 6,3 lehrt uns eine wichtige Wahrheit über das Erkennen von Gottes Willen: „Dann werden wir acht darauf haben und fleißig sein, daß wir den HERRN erkennen.“ Je länger du jemanden kennst desto mehr kennst du seinen Charakter, seine Gedanken, Vorlieben, Absichten und seinen Willen. Und so ist es auch mit Gott. Wenn wir uns Gott nahen, entfernen wir uns von der Welt. Wir sehen und kennen Christus dann mehr und mehr, so wie er ist. So sind wir dann in der Lage, seine Stimme und seinen Willen deutlicher in unserem Leben zu verstehen.

## 4. Sei still und höre zu

Wenn du verwirrt bist und Gottes Wille dir nicht klar ist, dann gilt: „Seid stille und erkennet, daß ich GOTT bin“ (Psalm 46,10). Dann ist es Zeit, einfach ruhig zu werden und anzufangen, der stillen, sanften Stimme Gehör zu schenken. Gott hat alles im Griff und er wird seine Kinder nicht verlassen.

## 5. Warte geduldig

Wenn man nach dem Willen Gottes forscht, findet man bald heraus, dass Gott nach einem anderen Zeitplan vorgeht, als man selbst. Er wird durch unsere Termine und Notwendigkeiten nicht eingeschränkt. Jedoch ist er immer pünktlich. Gott offenbart nicht alles auf einmal. Während des Wartens auf Gott, dass er seinen Willen offenbart, findet Wachstum statt. „Harre des HERRN! Sei getrost“ (Psalm 27,14). Der Wille Gottes geht oft während des Suchens und Wartens in Erfüllung. Gerade in der Wartezeit nicht ins Wanken und verzage nicht. Bleibe treu, indem du das tust, was du weißt, dass du tun sollst. Lass Gott sprechen, wie und wann er will, aber nimm nichts selbst in die Hand. Vertraue auf ihn und warte geduldig, dass Gott dir seinen göttlichen Willen offenbart. Wenn du unsicher bist, warte.

## 6. Ordne dich dem Willen Gottes unter

Gott ist unumschränkt. Doch er erschuf die Menschen als freie moralische Akteure mit einem freien Willen. Demnach kann der Wille des Menschen den vollkommenen Gotteswillen in seinem persönlichen Leben vereiteln, wenn er sich nicht dazu entscheidet, sich zu unterordnen und dem Willen Gottes zu folgen. Jesus würde Jerusalem beschützen und er äußerte auch diesen Wunsch, aber sie wollten nicht (Matthäus 23,37). Um nach dem Willen Gottes zu trachten, ist eine völlige Übergabe der persönlichen Wünsche und Vorlieben in seine Hand erforderlich. Viele Menschen trachten danach, dass Gott seinen Segen auf ihre Entscheidungen gibt, ohne zuerst ihn nach seinem göttlichen Willen zu fragen. Doch wir sollten wie Christus beten: „Doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“ (Lukas 22,42). Wenn wir nicht willig sind, uns dem Willen Gottes zu unterordnen, wonach trachten wir dann?

# In Gehorsam wandeln



Es ist wichtig, in Gehorsam zu leben und nach Gottes Willen in allen Bereichen des Lebens zu forschen. Wir können nicht erwarten, dass Gott seinen Willen in einem bestimmten Bereich nach unserer Laune offenbart, wenn wir in anderen Bereichen, in denen wir seinen Willen schon kennen, ungehorsam sind. Wenn Gott seinen Willen offenbart, dann folgt ein wunderbarer Segen, wenn wir des Herrn Wille gehorsam erfüllen. „Wollt ihr mir gehorchen, so sollt ihr des Landes Gut genießen“ (Jesaja 1,19).

Es ist nicht nur eine Möglichkeit, sondern eine herrliche Wirklichkeit, unter der Leitung und Inspiration Gottes zu leben. Wenn wir unsere Herzen bereiten und den Herrn suchen, können wir seinen Willen wissen und erfüllen. Den Willen Gottes zu erkennen, ist ein zeitlicher Prozess und ein Wachstumsprozess, also verzage nicht. Indem du vorangehst und den Herrn kennen lernst, wirst du auch lernen, den wunderbaren Klang seiner

Stimme zu erkennen und unter seiner Leitung zu leben und zu handeln. Gott wird dich auf dieser Lebensreise führen und leiten. Gepriesen sei Gott! ■





## Gibt es zu jeder persönlichen Entscheidung einen göttlichen Willen?

Gott hat an unserem Leben Interesse, weil er uns liebt. Er hat einen bestimmten Willen in geistlichen Angelegenheiten sowie bezüglich all dessen, was die Qualität und das Wohl unseres Lebens betrifft. Allerdings gibt es einige Entscheidungen, die eine Sache der persönlichen Wahl sind, wozu Gott keinen bestimmten Willen hat. Soll man die Wand rot oder blau streichen? Soll man den Bus nehmen oder das eigene Auto? Soll man heute Abend Kartoffeln oder Reis essen? Gott erlaubt uns in den unwesentlichen Bereichen unseres Lebens, unseren Neigungen und Vorlieben nachzugehen. Die Kinder Gottes können ihrem Willen ohne Furcht nachgehen, solange dies innerhalb der Grenzen des allgemeinen Gotteswillens geschieht. Wenn Gott in diesen unwesentlichen Entscheidungen eine Gefahr oder ein Hindernis sieht, können wir darauf vertrauen, dass er uns dies, wenn sinnvoll und nötig, offenbaren wird.

## Wie unterscheide ich zwischen der Stimme Gottes, meinen eigenen Gedanken und dem Teufel?

Unsere eigenen Gedanken ändern sich mit der Zeit und schwanken vielleicht auch je nach Gefühlslage, aber die Stimme Gottes bleibt unveränderlich. „Es sind viel Anschläge in eines Mannes Herzen; aber der Rat des HERRN besteht“ (Sprüche 19,21). In einer anderen Bibelübersetzung heißt es: „Viele Gedanken sind in dem Herzen eines Mannes.“ Unsere eigenen Gedanken stiften Verwirrung, Zweifel und Unruhe. Die Stimme Gottes gibt Frieden, Ruhe, Gewissheit und wird von anderen Zeugen begleitet. In 1. Korinther 14,33 steht: „Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens.“ Hier geht es zwar um das Verhalten der Menschen im Gottesdienst, aber es ist eine wichtige Wahrheit, dass „Gott [...] NICHT ein Gott der Unordnung“ ist. Wenn Gedanken

in den Sinn kommen und Verwirrung und noch mehr Fragen hervorrufen, müssen wir erkennen, dass der Herr so nicht mit uns umgeht. Wenn Gott spricht, erhalten wir Antworten und erkennen tief in unserem Geist den Willen des Herrn.

Die Stimme Gottes ist immer mit seinem Wort in Einklang und er wird uns nie auf einen Weg führen, der den grundsätzlichen Prinzipien der Wahrheit widerspricht. Ich erinnere mich, wie ich einem Prediger zuhörte, der einst gegen die doppelte Ehe Stellung bezogen hatte. Er sagte zu seiner Gemeinde, dass Gott zu ihm gesprochen und ihm gesagt hätte, er müsste nicht mehr alleinstehend bleiben und könnte wieder heiraten. Das war sicher nicht der Herr, weil dies gegen die Schrift verstößt. Wenn sich ein Eindruck oder eine Wahrnehmung vom Wort Gottes unterscheidet, können wir es als nicht von Gott erkennen und wissen, dass es somit unsere eigenen Gedanken sind oder dass es der Teufel ist.

Manchmal wird die Frage gestellt, ob die innere Stimme von Gott oder vom Feind sei. Betrachte Petrus, als die Jünger sich im Sturm befanden. Sie hatten Angst und Jesus gab sich zu erkennen. Doch Petrus erwiderte darauf: „HERR, bist du es, so heiß mich zu dir kommen auf dem Wasser“ (Matthäus 14,28). Jesus stimmte zu und Petrus konnte auf dem Wasser wandeln. Wenn der Herr spricht, wird das Ergebnis beweisen, dass das Gesprochene Wahrheit war. Der Teufel ist der Vater der Lügen und wir können lernen, seine betrügerische Stimme zu erkennen.

Als Satan bei Jesus Schriftstellen anführte, verwendete er aus dem Zusammenhang gerissene Textteile der Schrift. Wenn der Teufel spricht und sich dabei vielleicht auch in eine religiöse Verkleidung hüllt, spricht er eher darüber, was die Fleischeslust fördert und nicht darüber, was uns näher zu Gott bringt.

Wenn Gott zu uns über Fehler, Irrtum oder Sünde spricht, wird er auch eine Lösung anbieten, um das Problem zu beheben. Wenn der Feind spricht, klagt er an und beunruhigt den Geist und Sinn und ruft ein Gefühl der Verdammung hervor, ohne einen Lösungsweg aufzuzeigen. Viele Menschen leben mit den Anschuldigungen des Teufels und fühlen sich meistens schuldig. Das ist nicht von Gott, denn wenn Gott jemanden wahre Sündenschuld fühlen lässt, bietet er auch eine Lösung und Frieden an.



WUSSTEST DU?

Gott wird von religiösen Menschen für Vieles verantwortlich gemacht. Viele berufen sich auf „die Stimme Gottes“, um ihre Entscheidungen und ihr Verhalten zu rechtfertigen und zu erklären. Es ist wichtig, dass Gott nicht als Sündenbock oder als Ausrede dafür herhalten muss, dass man seinen eigenen Wegen, Ideen und Neigungen nachgeht. Man sollte vielmehr eingestehen, dass man sich bezüglich des Herrn Willen geirrt oder sogar einen Fehler begangen hat.



Ein Wort  
zu rechter  
Zeit

## ICH WILL DICH MIT MEINEN AUGEN LEITEN

*Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du wandeln sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten. — Psalm 32,8*

In einer von Unruhe und Verwirrung geplagten Welt klingt die Verheißung so wunderbar, die Gott David gegeben hat. Gott will dasselbe heute auch für uns tun. In unseren Fragen und in unseren Nöten versichert er uns: „Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du wandeln sollst.“ Gott will uns durch unbekanntes Gewässer navigieren. Er will unser Kapitän und unser Führer sein, wenn wir nicht wissen, welchen Weg wir einschlagen sollen. Er will unser Lehrer in den Schwierigkeiten des Lebens sein. Er will ein Ratgeber in wirren Zeiten sein. Er will ein Hirte sein, wenn wir uns verirren. Er will ein Licht in unserer Finsternis und eine Hoffnung in unserer Ungewissheit sein.



Wir können nicht in die Zukunft blicken und wir wissen nicht, was uns morgen erwartet. Wir wissen nicht, welche Fallen und Gefahren vor uns liegen. Der Herr sagt uns: „Ich will dich mit meinen Augen leiten.“ Er will vorausgehen und die Gefahren auskundschaften. Er will über uns sorgsam wachen, damit der Weg auch wirklich frei ist. Wenn Hindernisse auftauchen, will Gott uns hochheben oder uns einen Weg zeigen, der um das Hindernis herum oder durch das Hindernis hindurch führt. Wenn wir stolpern, passt er auf und streckt die Hand aus, um uns aufzufangen. Wenn wir in unserer Menschlichkeit vom Weg abkommen, will er uns suchen und uns sicher zurück zu der Herde führen.

Wir sind schwach und kümmerlich und wissen bei so vielen Entscheidungen in unserem Leben nicht, was das Beste wäre. Der Herr hat versprochen, uns zu führen und zu helfen. Er will uns den Weg weisen und uns im Wirrwarr Klarheit verschaffen. Sein Auge ist auf uns gerichtet. Ein Kind Gottes muss sich keine Sorgen machen oder sich fürchten. Es bringt doch Trost und Sicherheit, wenn ich weiß, dass mein Herr über mich wacht.

„Siehe, des HERRN Auge sieht auf die, so ihn fürchten, die auf seine Güte hoffen“ (Psalm 33,18). Gott kümmert sich um alle Menschen, aber er schenkt denjenigen besondere Aufmerksamkeit, die ihn respektieren und ihm vertrauen.

Ebenso wie Gott den Sperling sieht, wenn er fällt, so wird er noch viel mehr auf dich achten. Habe Mut, Kriegskamerad. Gott wird dich führen und dich sicher auf die andere Seite bringen. ■

### KONTAKTE

The Gospel Truth  
P. O. Box 2042  
Nixa, MO 65714  
USA

E-mail:  
editor@thegospeltruth.org

HEILIG DEM HERRN